Medienkonzept

der Mittelschule Zirndorf

Stand 15.05.2025

Anmerkung:

Das Medienkonzept versteht sich als fortzuschreibender Handlungsleitfaden und als Planungsgrundlage. Es ist zum jetzigen Zeitpunkt aktuell!!!

Inhaltsverzeichnis

Unterrichtliche Verankerung

Vorwort 2
Beitrag des „Zirndorfer Medienkonzepts“ auf die genannten Herausforderungen 2
Lernen an der Mittelschule Zirndorf – Grundlagen digitalen und KI-gestützten Lernens 3
Umsetzung des Medienkonzepts an der Mittelschule Zirndorf 5
I. Lehrplanarbeit – das Mediencurriculum der Mittelschule Zirndorf 5
II. Plattform Teams 5
III. Plattform Schulmanager 5
IV. Lernplattform mebis / Bayerncloud (ByCS) 6
V. Tablet-Lernen 6
VI. Einsatz interaktiver Screens in den Klassenzimmern 7
VII. Medienbildung für Schüler und Eltern 7
Konzeption „Digitale Klassenzimmer der Mittelschule Zirndorf“ 8
Vorhandene IT-Ausstattung 8
Bedarf: LehreriPads, Ersatz für Smartboards (Screens), Ersatzbeschaffungen 9
Zuständigkeiten und Aufgaben 10
Netzwerkstruktur 10
VLAN-Struktur 11
Ausleihsystem 11
Support und Sicherheit 12
Entwicklungsziele für das Medienkonzept MSZDF 25/26 13
Fortbildungsplanung zur Medienkompetenz für Lehrkräfte 13
Bildungspartnerschaft Hermann-Gutmann-Stiftung 14
Mediencurriculum für die Mittelschule Zirndorf 16
Mediencurriculum 16
Medienportfolio 19
Medienportfolio der Mittelschule Zirndorf 19
Unterrichtskonzept 3.0 33
Organigramm IT MS Zirndorf 42
Apps und Lernprogramme 43

Vorwort

Insbesondere der rasante Wandel von der Industrie- zur Informations- und zunehmend zur KI-geprägten Gesellschaft stellt eine tiefgreifende Herausforderung für unsere Gesellschaft dar. Dieser Umbruch verlangt von uns Lehrkräften und unseren Schülerinnen und Schülern nicht nur den kompetenten Umgang mit digitalen Medien, sondern auch ein grundlegendes Verständnis für neue Technologien wie Künstliche Intelligenz, deren Chancen und Risiken sowie deren Einfluss auf Arbeitswelt, Kommunikation und gesellschaftliches Zusammenleben. Nach Weinert (2001) verstehen wir unter Kompetenzen die kognitiven Fähigkeiten und Fertigkeiten zur Problemlösung sowie die motivationalen, willentlichen und sozialen Bereitschaften, die notwendig sind, um in der Gesellschaft verantwortungsvoll und erfolgreich zu handeln. Diese Definition erhält angesichts der digitalen Transformation und des verstärkten Einsatzes von KI eine neue Aktualität.
Unser Medienkonzept greift diese Entwicklungen auf und verfolgt – im Sinne unseres Schullogos – das Ziel, unsere Schülerinnen und Schüler im Bereich der digitalen Medien **stark im Leben, stark im Miteinander und stark für den Beruf** zu machen. Dazu gehört heute mehr denn je auch die Fähigkeit, neue Technologien kritisch zu hinterfragen, reflektiert zu nutzen und sich aktiv in einer von Algorithmen mitgestalteten Welt zu orientieren.

Beitrag des „Zirndorfer Medienkonzepts“ auf die genannten Herausforderungen

Unser schuleigenes Medienkonzept verfolgt das Ziel eine umfassende Medienbildung zu gewährleisten. In der Umsetzung nehmen wir die folgenden Handlungsebenen besonders in den Blick:

1. **Basiskompetenzen**: Neben den drei Kulturtechniken Lesen, Schreiben und Rechnen bilden die digitalen Basiskompetenzen die Grundlage für die Nutzung der erweiterten technischen Möglichkeiten zur Information, Kommunikation und Kooperation. Dazu gehört zunehmend auch der grundlegende Umgang mit KI-gestützten Anwendungen, wie etwa automatisierte Übersetzer, adaptive Lernsysteme oder Suchalgorithmen. Im Bereich der digitalen Basiskompetenzen ist davon auszugehen, dass unsere Schüler bereits erste Erfahrungen mit solchen Technologien mitbringen. Diese gilt es aufzugreifen, einzuordnen und zu erweitern, sodass die Schüler auf die Anforderungen in Schule und Gesellschaft vorbereitet werden.

2. **Suchen und Verarbeiten:** Im Unterricht werden die Schüler angeleitet Suchstrategien für mögliche Informationsbedarfe zu entwickeln, Informationsquellen bewusst auszuwählen und gezielt Informationen zu entnehmen. Dabei sollen sie auch die Rolle von KI bei der Informationsauswahl und -gewichtung kritisch hinterfragen – etwa durch Suchmaschinen, die Inhalte algorithmisch vorsortieren. Rechercheergebnisse müssen analysiert, verglichen, interpretiert und kritisch bewertet werden, bevor sie gespeichert, strukturiert und z. B. für Präsentationen aufbereitet werden. Ein reflektierter Umgang mit von KI-generierten Inhalten (z. B. Texte, Bilder oder Videos) ist dabei zunehmend wichtiger.

3. **Kommunizieren und Kooperieren:** Medien werden an der Mittelschule Zirndorf genutzt, um problemorientierte, selbstorganisierte und kooperative Lern- und Arbeitsformen im Hinblick auf die Anforderungen der Informationsgesellschaft zu stärken. Dabei geht es um situations- und adressatengerechte Interaktion, die effektive Gestaltung von Lernprozessen, die Befähigung zur Teilhabe in der Gesellschaft wie um das Bewusstwerden von medienrechtlich relevanten Fragestellungen. Die Nutzung von KI-unterstützten Tools zur Kommunikation und Kollaboration – z. B. Chatbots, Übersetzungs- und Spracherkennungssysteme oder kollaborative Textgeneratoren – wird dabei zunehmend Teil des schulischen Alltags. Die Schüler lernen, diese Werkzeuge sinnvoll, reflektiert und ethisch verantwortlich einzusetzen.

4. **Produzieren und Präsentieren: „**Produzieren vor/statt Konsumieren“ ist ein schulisches Motto im Umgang mit digitalen Medien. Selbstverständlich hat das Konsumieren eine große Bedeutung vor dem produktiven Handeln, der aktive Prozess der Umsetzung von Wissen in ein „eigenes“ Medienprodukt wird aber hoch eingeschätzt, was auch in dem weiteren Motto „Lernen durch Erklären“ deutlich wird. Die Schüler sollen befähigt werden, sich bewusst für bestimmte Medienprodukte zu entscheiden, diese zielgerichtet einzusetzen und dabei auch KI-gestützte Werkzeuge zur Medienproduktion – etwa zur Textgenerierung, Bildbearbeitung oder Videobearbeitung – kompetent und kreativ zu nutzen. Dabei werden formale und ästhetische Gestaltungskriterien wie Persönlichkeits- und Urheberrecht ebenso berücksichtigt, wie Fragen der Echtheit, Quellenkritik und Transparenz KI-generierter Inhalte.

5. **Analysieren und Reflektieren:** Den Begriff „Digitale Bildung“ interpretieren wir dahingehend, dass Schüler sich Einstellungen und Werthaltungen aneignen, die ihnen ein sachgerechtes, selbstbestimmtes, kreatives und verantwortliches Handeln in einer von Medien und zunehmend auch von Künstlicher Intelligenz mitgestalteten Welt ermöglichen. Die Schüler sollen dabei die Potenziale und Risiken der Digitalisierung und des Mediengebrauchs – insbesondere den Einfluss von KI auf Meinungsbildung, Datenschutz, Arbeitswelt und gesellschaftlichen Strukturen – einschätzen und beurteilen können.

Lernen an der Mittelschule Zirndorf – Grundlagen digitalen und KI-gestützten Lernens

Wir verstehen an der Mittelschule Zirndorf Lernen als einen Prozess, in dem die Lernenden - Schüler wie Lehrpersonen - **aktiv und eigenverantwortlich** werden müssen. Lernen erfolgt, wenn Wahrnehmen, Interpretieren, Handeln und produktives Feedback sich verbinden.

Digitale Medien bieten in diesem Zusammenhang wertvolle (Denk-)Werkzeuge für den handelnden Wissenserwerb,

- um Informationen zu sammeln und zu strukturieren,
- um Zusammenhänge zu erarbeiten,
- um Sachverhalte zu veranschaulichen,
- um anderen Sachverhalte zu vermitteln,

- um kognitive Prozesse, das Bilden mentaler Modelle, das Aushandeln von Bedeutung zu unterstützen.

Zunehmend kommen dabei auch KI-basierte Anwendungen zum Einsatz, die zum Beispiel beim Strukturieren großer Informationsmengen, beim Visualisieren komplexer Inhalte oder beim Formulieren und Überarbeiten von Texten unterstützend wirken können. Lehrkräfte und Schüler lernen, diese Systeme als Werkzeuge zu verstehen, deren Ergebnisse sie stets kritisch prüfen und reflektiert nutzen müssen.

Lernen findet dann optimal statt,

- wenn der Prozess der Informationsaufnahme möglichst selbstgesteuert ist,
- wenn Informationen interpretiert und bearbeitet werden - auch mit Unterstützung neuer Technologien
- wenn das Ergebnis der Wissensaneignung produktiv/kreativ aufbereitet, anderen präsentiert und vermittelt wird,
- wenn man mit anderen kooperiert und sich gegenseitig austauscht und dabei verschiedene Perspektiven berücksichtigt.

Um die beschriebene Lernkultur zu unterstützen, erarbeiteten wir im Jahr 2014 ein eigenes Unterrichtskonzept, den unterricht3.0.

Unser Unterrichtskonzept setzen wir bis 2024 in fast allen Jahrgangsstufen im Rahmen von Wochenprojekten um.

Durch die oben beschriebene, sich stetig wandelnde Lernkultur hat sich der Umgang mit digitalen Werkzeugen grundlegend verändert – was früher neu und selten war, ist heute selbstverständlicher Bestandteil des Schulalltags. Das iPad steht mittlerweile allen Schülerinnen und Schülern im 1:1-Format zur Verfügung und eröffnet damit ganz neue Möglichkeiten für das Lehren und Lernen.

Vor diesem Hintergrund entstand der Wunsch, weniger auf aufwendige Wochenprojekte zu setzen und stattdessen das **individuelle Lernen noch stärker im täglichen Unterricht zu verankern**. Ziel ist es, die **Eigenverantwortung der Schülerinnen und Schüler zu fördern, mehr Raum für individuelle Betreuung** zu schaffen und die Potenziale **digitaler Lernplattformen** besser zu nutzen, insbesondere im Hinblick auf kollaboratives Arbeiten und das **Teilen von Materialien** im Kollegium wie auch zwischen Lernenden. In den Jahrgangsstufen wurden/werden wöchentliche Stunden benannt, in denen unterricht3.0 stattfindet.

Zur Beschreibung des Unterrichtskonzepts siehe Anlage 1/Anhang.

Umsetzung des Medienkonzepts an der Mittelschule Zirndorf

I. Lehrplanarbeit – das Mediencurriculum der Mittelschule Zirndorf

Die Schüler erwerben Kompetenzen in den einzelnen Fächern entsprechend den Vorgaben unseres Mediencurriculums. Eine tabellarische Ausführung des Mediencurriculums für die Jahrgangsstufen 5 – 10 siehe Seiten 15ff.

II. Plattform Teams

Seit September 2020 nutzen wir Teams. Dies geschieht auf verschiedenen Ebenen:

a) Als Kommunikationsmittel (Videokonferenz und Chat-Funktion)
b) für administrative, organisatorische und unterrichtsvorbereitende Aufgaben auf Schulebene: digitales Lehrerzimmer, Kalender, Materialraum, Vertretungsraum
c) als eigentliche Lernplattform zur Unterrichtsplanung, Unterrichtsorganisation und Unterrichtsdurchführung: digitale Klassenzimmer mit Kalendern, Materialordnern zur Bereitstellung und dem Austausch von Dateien/Dokumenten nach Fächern, Abgabeordner, Testordner, Portfolioordnern, …

Große Vorteile bietet TEAMS aus lernorganisatorischen Gründen:

- Kommunikation unabhängig von Präsenzzeiten /-terminen wird ermöglicht
- entsprechend den Vorkenntnissen, dem Lernstand und der individuellen Arbeitsgeschwindigkeit können sich Schüler die Zeit nehmen, die sie für eine Aufgabe benötigen,
- die Schüler können auch von zuhause auf sämtliche Materialien (Hefteinträge, Lern-/Übungsblätter, Links, Erklärvideos, …) zugreifen
- zur Unterstützung des Lernprozesses können individuell abgestimmte, differenzierende Materialien zur Verfügung gestellt werden,
- Lehrkräfte, Schüler und Eltern erhalten durch den Portfolio-Ordner schnell einen Überblick über Leistungen einzelner Schüler

Zudem bietet MS Teams die Vorteile einer passwortgeschützten Plattform, welche die Sicherheit der Daten und Informationen gewährleistet. Es wird anonymisiert gearbeitet, Klarnamen werden ausschließlich im nochmals extra geschützten Passwortbereich verwendet.

III. Plattform Schulmanager

Ab September 2022 wird die schulische Organisationsarbeit zusätzlich von der Plattform Schulmanager hinsichtlich folgender Module unterstützt:

a) Notenverwaltung
b) Elternbriefe
c) Krankmeldung
d) Kalender

Ab September 2024 sind folgende Module dazugekommen:

e) Zeugnisse
f) Schulinformationen

IV. Lernplattform mebis / Bayerncloud (ByCS)

Mit der flächendeckenden iPad-Ausstattung rückte das Teilen und Bereitstellen von Unterrichtsmaterialien zunehmend in den Mittelpunkt des schulischen Alltags. Zwar bietet MS Teams entsprechende Funktionen, langfristig ist jedoch klar: Schulen benötigen eine datenschutzkonforme, staatlich abgesicherte Plattform, die den besonderen Anforderungen des Bildungsbereichs gerecht wird.

Der Freistaat Bayern hat diese mit mebis und der BayernCloud Schule (ByCS) bereitgestellt und insbesondere seit den Corona-Jahren kontinuierlich ausgebaut. Seit dem Schuljahr 2024/25 wird ByCS-Drive punktuell genutzt, und mehrere Klassen arbeiten bereits mit der Lernplattform mebis, um digitale Materialien strukturiert, sicher und kollaborativ bereitzustellen und zu nutzen.

V. Tablet-Lernen

Für Jugendliche im Jahr 2025 ist der Umgang mit Smartphones, Tablets und digitalen Anwendungen längst Alltag – sie bewegen sich selbstverständlich in digitalen Räumen, nutzen soziale Medien, erstellen Inhalte und greifen ständig auf Informationen zu. Eine moderne Schule muss diese Lebenswirklichkeit aufgreifen und digitale Medien gezielt und pädagogisch durchdacht in den Unterricht integrieren. Dabei gilt: Technologien, die den Alltag der Schülerinnen und Schüler prägen, dürfen von Schule nicht ignoriert, sondern sollten konstruktiv genutzt und kritisch reflektiert werden.

Diese Auseinandersetzung gelingt nicht durch Verbote oder moralisierende Appelle, sondern durch die reflektierte und kompetenzorientierte Einbindung digitaler Werkzeuge in den Unterrichtsalltag. So wird digitale Bildung zur Chance, Medienkompetenz, kritisches Denken, Kreativität und eigenverantwortliches Lernen nachhaltig zu fördern.

Ziele der iPad-Nutzung im Unterricht

Mit der flächendeckenden 1:1-Ausstattung an unserer Schule verfolgen wir insbesondere vier zentrale Ziele:

- Umgang mit Wissen: Informationen sind heute jederzeit und überall verfügbar. Unsere Schülerinnen und Schüler sollen lernen, Informationen gezielt zu recherchieren, zu strukturieren, kritisch zu bewerten und dies in ihren eigenen Wissensbestand kreativ zu integrieren.
- Kreatives und motivierendes Arbeiten: Mit geeigneten Apps lassen sich multimediale und interaktive Produkte gestalten, die die Kreativität der Schüler anspornen und motivierend wirken, sei es in Form von Erklärvideos, Podcasts, digitalen Portfolios oder interaktiven Präsentationen.
- Individualisierung des Lernens: Das iPad ermöglicht eine stark personalisierte Auseinandersetzung des Schülers in Lern- und Kompetenzarrangements und eröffnet damit neue Lerndimensionen der Asynchronität. Auch kollaborative und projektorientierte Lernformen lassen sich mit digitalen Werkzeugen effizient gestalten.
- Selbstbestimmtes Arbeiten: Durch das eigene Gerät entwickeln Schülerinnen und Schüler mehr Verantwortung für ihren Lernprozess. Lernen verliert damit seine im traditionellen Unterricht vorgegebene Gleichschrittigkeit und Gleichzeitigkeit.

Die iPads haben sich im Schulalltag der Mittelschule Zirndorf aufgrund ihrer langen Akkulaufzeiten, intuitiven Bedienung, Robustheit und der einfachen zentralen Verwaltung über JAMF-School bewährt. In Verbindung mit Lernplattformen wie mebis und digitalen Drives der BayernCloud sowie einer zunehmenden Zahl intelligenter Apps eröffnen sie zukunftsorientierte Lernräume, in denen Schülerinnen und Schüler wie Lehrkräfte gemeinsam lernen, gestalten und wachsen können.

VI. Einsatz interaktiver Screens in den Klassenzimmern

Die Mittelschule Zirndorf nutzt in allen Klassenzimmern und vielen Fachräumen interaktive Screens. Seit Dezember 2020 wurden sukzessive die bisher vorhandenen SMART©-Boards gegen Displays der Marke ADVANTouch© ersetzt. Der Austausch konnte im Jahr 2025 in allen Klassen- und Fachräumen abgeschlossen werden.

Aus den langjährigen Erfahrungen ergaben sich folgende Vorteile der Nutzung interaktiver Screens.

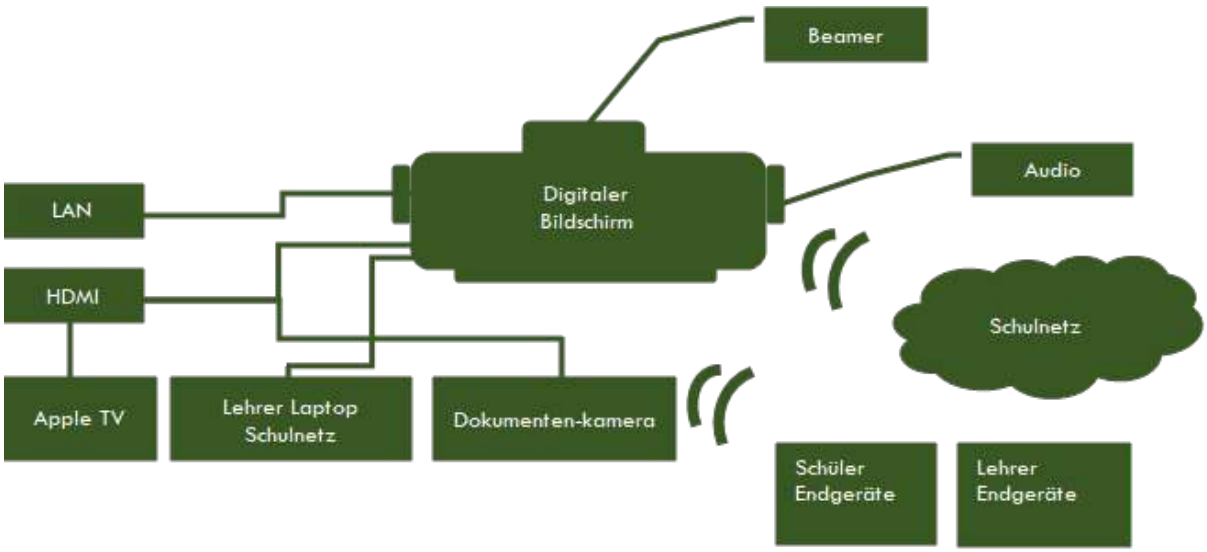
- Einzelne Schritte des Unterrichtsfortgangs können in beliebiger Menge (vorab) erstellt und dokumentiert werden. Aufgrund der Speicherbarkeit und Exportierbarkeit der Dateien können diese jederzeit wieder (z. B. in der Nachfolgestunde) reproduziert oder auf der Lernplattform (z. B. für kranke Schüler) gespeichert werden (z.B. als PowerPoint, Keynote, Word usw.).
- Schüler können mit dem Screen interagieren, um z. B. ein mathematisches Problem zu lösen oder den Satzaufbau in der Fremdsprache handelnd zu üben.
- In Verbindung mit der Plattform MS Teams können von Lehrkräften bereitgestellte Materialien schnell präsentiert werden.
- Die von den Schülern erarbeiteten Ergebnisse des iPad-Unterrichts lassen sich leicht für alle mittels Apple TV oder direkt oder analoge Schülerarbeiten mittels der Dokumentenkamera projizieren.

VII. Medienbildung für Schüler und Eltern

"Elternverantwortung ist der Schlüssel. Eltern müssen ihre Kinder stark machen", sagt Georg Ehrmann, Rechtsanwalt und geschäftsführender Vorsitzender der Deutschen Kinderhilfe. Neben technischen Voraussetzungen, wie Kindersicherungen am heimischen Computer, sei die Kommunikation im Elternhaus ausschlaggebend für den sicheren Umgang mit dem Internet. "Durch eine vertrauensvolle Basis zwischen Eltern und Kindern können wir physische und psychische Leiden verhindern", appellierte Ehrmann an die anwesenden Eltern, den Umgang mit dem Internet gemeinsam mit den Kindern zu erlernen. ("Sicheres Netz hilft e.V.“)

- Projekttage mit online-Material z.B. „Wo ist Goldi? - Sicher surfen im Netz“ Klasse 5
- 3x3 Medienkompetenz
- Nutzung der Materialien der EU-Initiative „klicksafe“ in allen Jahrgangsstufen
- Net-Piloten und Medienführerschein
- Elternabend zu Cybermobbing
- Elternabend durch Polizei an der Schule zum Thema KI

Konzeption „Digitale Klassenzimmer der Mittelschule Zirndorf“



Vorhandene IT-Ausstattung

Hardware	Bestand
Computer	55
schuleigene iPads (Leih-iPads)	170
Verwaltete private Schüler iPads	340
AppleTV	20
Lernroboter	31
Lego-Spike	6
Laptops	33
Interaktive Displays	23+7
Dokumentenkamera	16
Mobile Ladestation Tablets	4
Access Points	37

Software
Office 365, Logodidact, JAMF School

„Lern“-plattformen
MS Teams, Schulmanager, ByCS

Apps und Lernprogramme
siehe Liste im Anhang

Digitales Lernen	
Tablet-Klassen	23
Digitale Klassenzimmer mit Ausweichräumen	22
Digitales Klassenzimmer Fachraum	8
3-D-Drucker inkl Mac-Air zur Steuerung	2

Vernetzung, Server und Betriebssysteme	
LAN mit 50 mBit	
Windows 10	120
MacOS	6
iOS	6
Windows Server	2
Verwaltungsserver	1

Bedarf: LehreriPads, Ersatz für Smartboards (Screens), Ersatzbeschaffungen

Hardware	Zu Beschaffen
Schuleigene iPads für Lehrer	15
Schuleigene Ausleih-iPads	30
Interaktive Displays	0

Oben aufgeführte Geräte sind Stand Mai 2025 im Laufe des nächsten Jahres zu beschaffen, um auch für das nächste Schuljahr 2025/26 einen reibungslosen Ablauf des Unterrichtsbetriebs zu gewährleisten. Zudem bedarf es auch laufend Ersatzbeschaffungen, bzw. Anschaffung von Ersatzteilen für die Instandhaltung der vorhandenen Ausstattung. Die Displays sind nun, nachdem alle Geräte der 1. Generation ersetzt wurden bis auf Weiteres ausreichend.

Zuständigkeiten und Aufgaben

Systemadministrator
• Steuerung, Authentifizierung und Einrichtung der Ordnerstrukturen von individuellen Benutzerkonten bzw. Domäne für die PCs • Drahtloser Netzwerkzugang • Firewall-Struktur • WLAN-Infrastruktur • Zugang zum Internet (Filter, Proxylösungen) • Verwaltung von Unterrichtsnetz und Verwaltungsnetz • BYOD Nutzung • Beschaffung von Hard- und Software
Systembetreuer Zuständigkeiten
• Organisation und Inventur der IT-Ausstattung siehe Anhang Organigramm IT MS Zirndorf
Systembetreuer Fachzuständigkeit iOS
• Zugang zu externen Diensten • Nutzung externer Cloud-Dienste wie Apple Cloud • Anmeldung von Schülergeräten an das Schulnetz und Cloud-Dienste • Synchronisierung von Schüler- und Lehrergeräten an weitere Endgeräte (AppleTV, WLAN, etc.) • BYOD Nutzung • Zurücksetzen und Neuinstallation der Geräte
Technische Belange
• EDV der Stadt • One Note Administration

Netzwerkstruktur

Basierend auf der „Klassischen Domänestruktur“ verfügt über jede/r Lehrer/in bzw. Schüler/in einen eigenen Account. Der Zugang beschränkt sich zu den lokalen Rechnern, einem eigenen personalisierten Verzeichnis und einem Zugriff auf das „Tausch Laufwerk“. Darin können abgelegte Dateien abgerufen und bearbeitet werden, jedoch ist das Abspeichern nur auf die Lehrkraft beschränkt. Bei nicht registrierten Accounts steht das „ipad“ Laufwerk zur Verfügung, um den Zugriff für externe Nutzer zu ermöglichen.

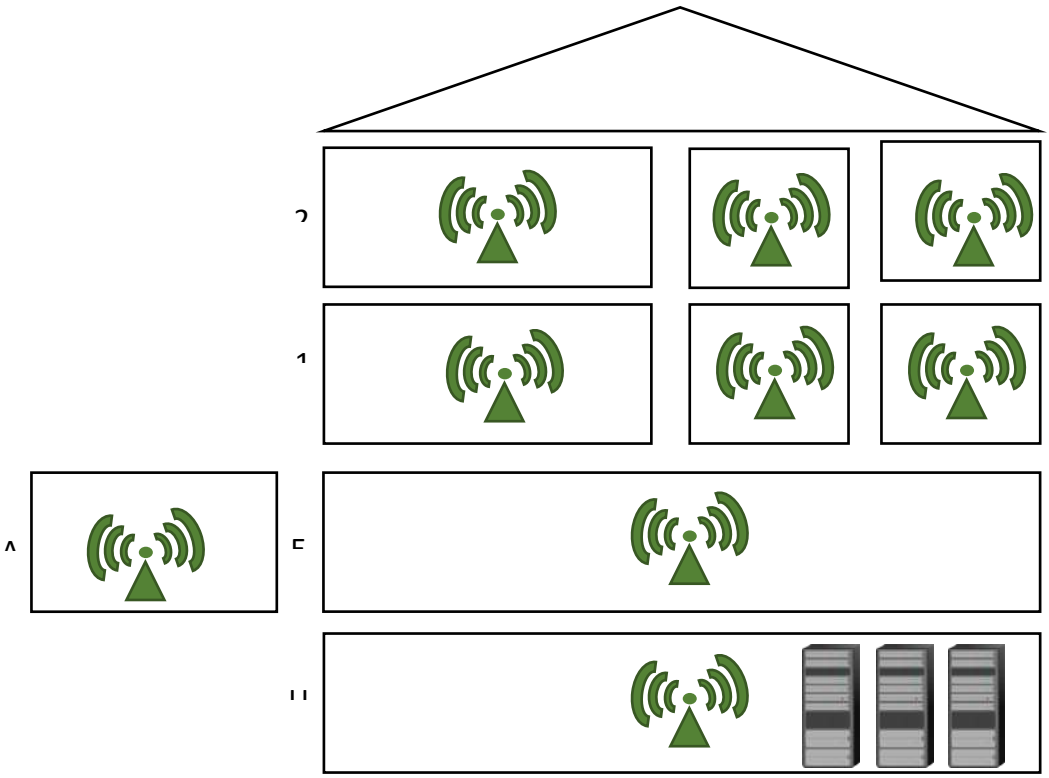
Das Programm „LogoDidact“ dient als pädagogische Oberfläche für den Unterricht und gewährleistet ein Kontrollsystem für den Lehrer über die Computer. Die Lehrkraft hat die Berechtigung bei bereits bestehenden Accounts Passwörter zu verändern, den Internetzugriff zu steuern, Dateien digital auszuteilen und einzusammeln und vieles mehr.

Das Schulnetz der besteht aus verschiedenen Teilbereichen. Diese garantiert eine stabile Funktionalität, sowie die Sicherheit im Netz.

Die Tabletklassen verwenden schülereigene mobile Geräte der Marke Apple. Sie werden auch zu Hause zur Erledigung der schulischen Aufgaben genutzt. Die Netzwerkinfrastruktur ermöglicht den Schülerinnen und Schülern eine Internetanbindung mit ausreichender Bandbreite. Die „Classroom“ App unterstützt die Lehrkraft dabei, verschiedenen Schülergruppen zu erstellen und deren Geräte zu steuern (stummschalten, sperren, etc.).

VLAN-Struktur

- Schülernetz
- Lehrernetz
- Verwaltungsnetz
- WLAN- Netze für Schüler, Gäste und Sonstige



Ausleihsystem

Der Schule stehen ausreichend iPads zur Verfügung welche als Leihgeräte fungieren. So könne auch Schüler, welche -trotz Förderung- kein eigenes iPad anschaffen können oder wollen ein Gerät für das tägliche Arbeiten zur Verfügung gestellt werden. Die Ausleihe erfolgt gegen Kaution, die Geräte müssen bei Verlassen der Schule oder am Schuljahresende gelöscht und zurückgegeben werden.

Support und Sicherheit

Bei technischen Problemen und Systemausfällen steht für die Mittelschule Zirndorf ein IT-Systembetreuer der Stadt Zirndorf zur Verfügung.

Um die Sicherheit im Netz zu gewährleisten sind Webfilter und Firewalls installiert. (Tight Gate) Damit werden unerwünschte Internetseiten blockiert und Internetaktivitäten protokolliert. Zudem ist auch der eingeschränkte Zugriff auf das Laufwerk seitens der Schüler und Lehrer eine Sicherheitsmaßnahme. Tägliche Backups ermöglichen eine Wiederherstellung der Daten, sollte ein Totalausfall erfolgt sein.

Entwicklungsziele für das Medienkonzept MSZDF 25/26

Ziel 1: **Lernen digital organisieren**
Die Bereitstellung von Lerninhalten soll zunehmend über die datenschutzkonforme Lernplattform ByCS erfolgen. Erste Fortbildungen sind bereits im Schuljahr 2024/2025 erfolgt, die Ausrollung über alle Jahrgangsstufen ist für die kommenden zwei Schuljahre vorgesehen.

Ziel 2: **Stärkung der Medienerziehung und Förderung eines souveränen Umgangs mit digitalen und KI-gestützten Medien**

Der Medienführerschein Bayern ist fester Bestandteil unseres schulischen Medien- und Methodenportfolios.

Dieses Konzept soll nun erweitert und vertieft werden, um den Schülerinnen und Schülern einen reflektierten, souveränen und verantwortungsvollen Umgang mit digitalen Medien zu ermöglichen – insbesondere im Hinblick auf neue KI-gestützte Technologien, die zunehmend Teil ihrer Lebens- und Lernwelt sind.

Ziel 3: **Schule digital organisieren**
Die Verwaltung und Organisation von administrativen Aufgaben des Lehrerkollegiums wird durch das Online-Tool "Schulmanager" effizienter und transparenter. Schwerpunkt für 2025 liegt auf der Einführung des Moduls Zeugnisse und Stundenplan.

Fortbildungsplanung zur Medienkompetenz für Lehrkräfte

	Termin	Verantwortlichkeit
Erhebung des Fortbildungsbedarfs im Kollegium • Auswertung • Erarbeitung der schulinternen Fortbildungsplanung	Vorabfrage Juli / September	Siehe Organigramm IT-MS-Zirndorf
Feste Fortbildungsangebote für Kollegen, die eine iPad-Klasse neu übernehmen • Apple Classroom	September	Siehe Organigramm IT-MS-Zirndorf
Feste Fortbildungsangebote für neue Kollegen • TEAMS/oneNote • Schulmanager • Displays • Grundlagen iPad	September / Oktober	Siehe Organigramm IT-MS-Zirndorf

Fortbildungsangebote für alle • Unterricht3.0 innerhalb der Jahrgangsstufe • Programmieren mit Scratch / Lernrobotern • KI • ByCS	November bis Februar	Siehe Organigramm IT-MS-Zirndorf
Fortbildungsangebote ALP – eLearning nutzen https://elearning.alp.dillingen.de/	ganzjährig	siehe Kanal in TEAMS
Lokale, regionale und überregionale Fortbildungsangebote gut sichtbar ankündigen	siehe Kanal in TEAMS	Schulleitung siehe Kanal in TEAMS
Interne Unterrichtshospitationen anbieten und wahrnehmen	nach Absprache	alle Lehrkräfte

KollegInnen, die von anderen Schulen oder bei Veranstaltungen angefragt werden, werden – wenn unterrichtstechnisch möglich – für diese Aufgaben freigestellt.

Auch über die Netzwerke stehen wir der Teilnahme an weiteren Schulversuchen offen gegenüber (Beispiel: bildung.digital).

Fördermittel

Bildungspartnerschaft Hermann-Gutmann-Stiftung

Die PC-Räume, Displays usw. wurden vom Etat der Stadt Zirndorf bezahlt.
Von den Fördermitteln wurden 95 IPads angeschafft. Der Großteil der IPads wurde mithilfe Hermann-Gutmann-Stiftung in den Bestand der Schule aufgenommen. Die anderen Geräte wurden von der Raiffeisenbank Zirndorf, der Sparkasse Zirndorf und der Ergo-Direktversicherung bezahlt. Ersatzbeschaffungen konnten wir durch die Firma Siemens 2019/20 finanzieren. Weitere Exemplare wurden durch das Ausstattungsprogramm des Staates angeschafft.

HERMANN GUTMANN STIFTUNG BILDUNGS-PARTNER ab 2024 Phase 2

Anhang

Mediencurriculum

Medienportfolio

Unterrichtskonzept 3.0

Organigramm IT MS Zirndorf

Apps und Lernprogramme

		Kompetenzen				
Wann	Jahrgangsstufen **5 - 6**	Bedienen/Anwenden	Informieren/ Recherchieren	Kommunizieren	Produzieren/ Präsentieren	Analysieren/ Reflektieren
Was	Teilkompetenzen	Standardfunktionen eines Betriebssystems (Menü und Symbolleisten, Verzeichnisstrukturen)	Informations- u. Bildersuche mit Suchmaschinen	Tastschreiben als Kern-kompetenz der Kommuni-kation, Regeln zu Satzzeichen und Sonderzeichen nach DIN 5008	Gestaltungsgrundsätze kennen (Anordnung und Einsatz von Schriftart u. -größe, Farben, Grafiken)	Grundregeln des Urheberrechts (Verwendung von Grafik und Text aus dem I´net)
		Standardfunktionen von Textverarbeitungs- und Präsentationsprogramm en	Suchergebnisse vergleichen/bewerten	Verantwortungsbewusste Kommunikation (Soziale Netzwerke, Handy) ▸ private Daten im Netz ▸ Cybermobbing ▸ Datenschutz ▸ Persönlichkeitsrecht	Medienprodukte planen und erstellen (Plakat, Präsentation)	Unterscheidung zwischen virtueller und realer Welt
		Kenntnis von Grundlagen im Bereich des Internets (Browser, Provider, Server..) Umgang mit dem Smartboard/ iPad		Nutzen von Lernplattformen	Präsentation der Produkte vor Mitschülern	Chancen und Risiken technischer Entwicklungen Einordnung von Medien als Statussymbol
Wo	Verortung/Fach	Tastschreiben u. fachübergeordnet	Tastschreiben u. fachübergeordnet	Tastschreiben, Deutsch, Religion/Ethik, …	Tastschreiben, Deutsch, Wirtschaft und Beruf	Tastschreiben, Deutsch, Wirtschaft und Beruf, Religion/Ethik

		Kompetenzen				
Wann	Jgst. **7 - 8**	Bedienen/Anwenden	Informieren/ Recherchieren	Kommunizieren	Produzieren/ Präsentieren	Analysieren/ Reflektieren
Was	Teilkompetenzen	Erstellung und Gestaltung von Tabellenkalkulationen: Stundenplan, Preisvergleich, Einnahmen- und Ausgabenrechnung, Preisvergleich, Kostenberechnung, Diagramme	Beachtung des Lizenz-/Urheberrechts	Verwendung von Fachbegriffen aus der Textverarbeitung Sichere Anwendung des 10-Finger-Tastschreibens (mind. 70 (7. Kl.) /120 (8. Kl.) Anschläge/Min.), Ziffernblock	Dokumente bearbeiten und gestalten mit verschiedenen Programmen (Bildbearbeitung, Broschüren)	Beurteilen nach allgemeingültigen Normen und Gestaltungskriterien (Typografie, Layout)
		Erstellung von (Bildschirm-) Präsentationen: Infoblatt, Plakat, Mindmap über Hobbys, Berufsfelder	Erstellung von Quellenangaben	Verantwortungsbewusste und reflektierte Internetnutzung: Internet- bzw. Spielsucht, Kostenfallen, Sicherheitsregeln und -einstellungen, Passwortsicherheit Nutzung von E-Mail-Programmen	Erstellung einfacher und mehrseitiger Schriftstücke unter Verwendung weiterer Funktionen (Kopf- und Fußzeile, Zeilen- und Absatzabstände, Grafiken, Einzüge, Textfelder, Formen, Tabelle, Spalten, Hyperlink, Initial, Formatvorlagen): Plakat, Infoblatt, einseitiger Flyer, Projektmappe, Praktikumsdokumentation	Reflektion einfacher Befehlsabläufe (z. B. bei der Dokumentgestaltung)
		Grundlegende EDV-Kenntnisse: EVA-Prinzip Hard-/Software, Datenspeicherung, Dateiformate, Dateikonvertierung, Virenschutz	Informations- und Bildersuche unter Anwendung zielführender Recherchestrategien, kritische Auswertung gewonnener Informationen	Erstellung von Privatbriefen und Telefonnotizen: Bewerbung mit Deckblatt, Anschreiben, Lebenslauf Erfassung altersgerechter Texte unter Einbezug ausgewählter einschlägiger Regeln zu Ziffern, Zahlen und Zeichen	Bildbearbeitung mit programmeigenen Bearbeitungsmöglichkeiten und in einem Bildbearbeitungsprogramm: Zuschneiden, Größe ändern, Kontrast Präsentieren von Arbeitsergebnissen	Anfertigen von Planungsnotizen und -skizzen
Wo	Verortung/ Fach	WiK, Wirtschaft und Beruf, …	WiK u. fachübergeordnet	WiK, Deutsch, Wirtschaft und Beruf, …	WiK, Deutsch, Wirtschaft und Beruf, Kunst, …	WiK, Kunst, GSE

		Kompetenzen				
Wann	Jahrgangsstufen **9 - 10**	Bedienen/Anwenden	Informieren/ Recherchieren	Kommunizieren	Produzieren/ Präsentieren	Analysieren/ Reflektieren
Was	Teilkompetenzen	Erstellung, Bearbeitung und Gestaltung unterschiedlicher Dokumente mithilfe verschiedener Programme (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Desktop-Publishing, Bildbearbeitung): Urkunde, schriftliche Korrespondenz, Info-Broschüre, Produktpräsentation	Berücksichtigung von Lizenz- und Urheberrechten	Formulare anfertigen und ausfüllen (z. B. Onlineüberweisung, -bewerbung)	Erstellen und Gestalten aufwändiger Schriftstücke und Druckerzeugnisse: Projektmappe, Schülerzeitung, Produktwerbung, Prospekt	Organigramme und Diagramme erstellen und anpassen: Kreis-, Säulen- und Liniendiagramme (z. B. Umfrageergebnisse)
			Erstellen von Quellenangaben	Seriendrucke mit WENN-Bedingungen (z. B. Anreden im Anschriftfeld und im Brieftext) erstellen, Datensätze filtern und Briefe versenden: Anfrage, Reiseorganisation, Einladungen, Urkunden, Werbung		
		Tabellenkalkulation: Wenn-Dann, bedingte Formatierung, absolute/relative Bezüge, Diagramme, Druckfunktionen nutzen (Anpassen, Formeldruck), Zellformatierungen, Blattschutz: Angebotsvergleich, Stundenberechnungen	Onlinedatenspeicherung und –sicherung, Onlinedatenaustausch für die Ablage privater und schulischer Dateien	freies Präsentieren mithilfe von Notizen	Bildbearbeitung nutzen und einsetzen für Fotodokumentationen, Projektmappe, Werbung (freistellen, gruppieren, Ebenen)	Einhaltung von Normen und Gestaltungskriterien.
				Texteingabe nach Diktat, Vorlage, eigener Formulierung und Fehlererkennung/-berichtigung: verschiedene Texte mit Ziffern, Zahlen, Zeichen, Ziffernblock (mind. 140 (9. Kl.)/160 (10. Kl.) Anschläge/Min.)		
		Dokumente rationalisieren: Inhaltsverzeichnis, Formatvorlagen, Hyperlinks zur Navigation, Fuß- und Endnoten erstellen, Kommentarfunktion	Notwendigkeit von Programmupdates erkennen und durchführen, Programme downloaden und installieren	Adressaten-/Situationsbezogene E-Mails im privaten und geschäftlichen Bereich unter Nutzung erweiterter Funktionen (Signatur, Abwesenheitsnotiz, Lesebestätigung) erstellen und Fehlermeldungen analysieren: Einladung, schriftliche Anfrage, Bestätigung	Präsentationen mit Hyperlinks, Seitenverlinkung, Medieneinbindung, Folienmaster mithilfe selbst gewählter Präsentationsmedien erstellen: Projekt, Schulveranstaltung	Verschiedene Möglichkeiten des E-Commerce und elektronischen Zahlungsverkehrs beurteilen (Nutzen-Risiken): Onlinekaufhäuser, Internetauktionshäuser, Downloadportale, Onlinebanking, Geldkarte
			Informationsrecherche und adressatenbezogene Aufbereitung, z. B. aus Foren, Online-Tutorials	Nutzen von Planungsprogrammen: Arbeitsabläufe, Terminplanung		
				Geschäftsbrief: erweitertes Anschriftfeld, Gestaltung einer Dokumentvorlage (Briefkopf), Kommunikationsangaben		
Wo	Verortung/ Fach	WiK u. fachübergeordnet	WiK u. fachübergeordnet	WiK, Wirtschaft und Beruf, Deutsch, …	WiK, Deutsch, Wirtschaft und Beruf, Kunst, …	WiK, Wirtschaft und Beruf, Religion/Ethik

5. Jahrgangsstufe

Schüler(in): _____

Bereich Medien-kompetenz	Inhalt	schuleigene Anwendungen	Fach/Lehrer	Zeitraum	Erl.
Bedienen / Anwenden (Basiskompetenzen)	Grundfunktionen des Computers kennenlernen		Informatik		
	Grundfunktionen des iPads kennenlernen		Informatik		
	Browser kennenlernen und verwenden	iPad – Safari, Ecosia Computer – Firefox, Google Chrome, Internet Explorer, Ecosia	Informatik/ Deutsch		
	Ordner anlegen und nutzen	Computer iPad – z.B. Notability, Onenote, ...	Informatik/ Deutsch		
	Passwörter nutzen	Lernplattformen (z.B. TEAMS, Bettermarks, Quizlet, ...)	Informatik/ fachspezifisch		
	Sichere Passwörter erstellen	unterricht3.0 – Projektwoche: „Sicher unterwegs im Netz“			
	Textverarbeitungsprogramm nutzen	iPad – pages, Notability Computer – word	Informatik/ Deutsch		
	Präsentationsprogramm nutzen	iPad – BookCreator	Informatik/ Deutsch		
	Programmieren mit LOGO I		WG		
Informieren / Recherchieren	kindgerechte Suchmaschinen verwenden	z.B. fragfinn.de, klexikon.de, helles-koepfchen.de, blinde-kuh.de, ...	unterricht3.0		

	Bildersuche – Urheberrecht beachten	z.B. pixabay.com, pexels	unterricht3.0		
Kommunizieren	Lernplattformen nutzen	TEAMS	alle Fächer		
	Private Daten im Netz	unterricht3.0 – Projektwoche: „Sicher unterwegs im Netz“			
	Cybermobbing				
	Datenschutz				
Produzieren / Präsentieren	Medienprodukte planen und erstellen	BookCreator iMovie, PuppetPals	alle Fächer		
	Gestaltungsgrundsätze kennenlernen: Schriftart, Schriftgröße, Farben, Anordnung, Grafiken, Hintergrund	BookCreator	Informatik/ Deutsch		
	Medienprodukte präsentieren	appleTV	alle Fächer		
Analysieren / Reflektieren	Urheberrecht beachten	unterricht3.0 – Projektwoche: „Sicher unterwegs im Netz“			
	richtig zitieren				
	Quellenangabe				
	Virtuelle und reale Welt – eigenen Medienkonsum kritisch reflektieren	Medienkonsum protokollieren	Deutsch		

Von der Klassenlehrkraft durchgeführt und geprüft:

Datum **Unterschrift**

6. Jahrgangsstufe

Schüler(in): _____

Bereich	Inhalt	schuleigene Anwendungen	Fach/Lehrer	Zeitraum	Erl.
Bedienen / Anwenden (Basiskompetenzen)	Passwörter nutzen	z.B. TEAMS Bettermarks, Quizlet, ...	Informatik/ fachspezifisch		
	Textverarbeitungsprogramme nutzen	iPad – pages, Notability Computer – word	Informatik/ Deutsch		
	Präsentationsprogramme nutzen	iPad – BookCreator, keynote, PowerPoint	Informatik/ Deutsch		
	Anwenden: Urheberrecht, Zitat, Quellenangabe		alle Fächer		
	Programmieren mit LOGO II		WG		
Informieren / Recherchieren	Suchergebnisse vergleichen und bewerten	Medienführerschein „Zeit für Zeitung“ Lesen trainieren	Informatik/ Deutsch		
	Sichere Suchmaschinen verwenden	z.B. fragfinn.de, klexikon.de, helles-koepfchen.de, blinde-kuh.de, ...	alle Fächer		
	Bildersuche – Urheberrecht beachten	z.B. pixabay.com, pexels, Suchfunktion im Browser einstellen, Bilderrückwärtssuche	alle Fächer		
Kommunizieren	Lernplattformen nutzen	TEAMS	alle Fächer		
	Verantwortungsbewusste Kommunikation (Soziale Netzwerke, Handy)	Medienführerschein: Ich im Netz II	Deutsch		
	Kollaboratives Schreiben kennenlernen	z.B. padlet, taskCards, ZumPad	Informatik/ Deutsch		
	Digitales Abfragetool verwenden	z.B. Mentimeter			

Produzieren / Präsentieren	Medienprodukte planen und erstellen	BookCreator, iMovie, PuppetPals, Stop Motion, Keynote, PowerPoint	alle Fächer		
	Gestaltungsgrundsätze kennenlernen: Schriftart, Schriftgröße, Farben, Anordnung, Grafiken, Hintergrund	BookCreator keynote PowerPoint Textverarbeitung	alle Fächer		
	Medienprodukte präsentieren	appleTV	alle Fächer		
	Mindmap erstellen	z.B. popplet	Informatik/ alle Fächer		
Analysieren / Reflektieren	Chancen und Risiken technischer Entwicklungen		WiB		
	Gefahren des Mediengebrauchs	- Kostenfalle - Spielsucht - Körperliche Gesundheit - Medienführerschein: Medien nonStop	Deutsch/ Religion		
	Problematik – Medien als Statussymbol / Inszenierte Stars in den Medien	Medienführerschein: Coole Superstars	Deutsch/ Religion		

Bereich Methoden-kompetenz	Inhalt	Ideenpool/Hilfsmittel	Fach/Lehrer	Zeitraum	Erl.
	Einzelarbeit	passende Rahmenbedingungen schaffen, gezielt üben	Klassleiter alle Fächer		
	Partnerarbeit	passende Rahmenbedingungen schaffen, gezielt üben	Klassleiter alle Fächer		
	Gruppenarbeit	ergebnisorientierte Gruppenarbeit fördern und gezielt üben	Klassleiter alle Fächer		
	Vorträge und Präsentationen	iPad, Book Creator, PuppetPals, keynote, PowerPoint	Klassleiter alle Fächer		
	Experiment	Planung, Durchführung → Dokumentation mit dem iPad	NT		
	Blitzlicht	Methode trainieren	Klassleiter alle Fächer		
	Feedback geben	Methode trainieren	Klassleiter alle Fächer		
	Stationenlernen anbahnen	Methode einführen	Klassleiter dann alle Fächer		
	Leittextmethode anbahnen	Methode einführen und im Unterricht 3.0 anwenden	Klassleiter dann alle Fächer		

Von der Klassenlehrkraft durchgeführt und geprüft:

Datum **Unterschrift**

7. Jahrgangsstufe

Schüler(in): _____

Bereich	Inhalt	schuleigene Anwendungen	Fach/Lehrer	Zeitraum	Erl.
Bedienen / Anwenden (Basiskompetenzen)	Passwörter selbstständig verwalten und nutzen	Lernplattformen (z.B. TEAMS, OneNote, Bettermarks, Quizlet, kapiert.de, Anton...)	Informatik/ fachspezifisch		
	Textverarbeitungsprogramme nutzen	pages, Notability, Word	Informatik/ Deutsch		
	Präsentationsprogramme nutzen	BookCreator, keynote, Power Point	Informatik/ Deutsch		
	Anwenden: Lizenz-/Urheberrecht, Zitat, Erstellung von Quellenangaben		alle Fächer		
	Programmieren mit LOGO II, scratch		Informatik		
	Benennen von Dateien und Speichern in Ordnerstrukturen	Explorer, Dateien-App, Teams, OneNote…	alle Fächer		
Informieren / Recherchieren	Unterschiedliche Suchmaschinen gezielt verwenden, Suchergebnisse vergleichen	z.B. google, Ecosia, fragfinn.de, klexikon.de, helles-koepfchen.de, blinde-kuh.de, Medienführerschein „Googelnde Wikipedianer“	alle Fächer		
	Bildersuche / Musikrecherche – Lizenz-/Urheberrecht beachten	pixabay.com – Medienführerschein „Musik ohne Grenzen“	alle Fächer		

Kommunizieren/ Kooperieren	Lernplattformen sicher nutzen	TEAMS	alle Fächer		
	Verantwortungsbewusste Kommunikation (Social Media)	Medienführerschein „Ich im Netz II“	Deutsch		
	Verantwortungsvoller Umgang mit personen-bezogenen Daten	Medienführerschein „Ich im Netz I“	Deutsch, WiK		
	Kollaboratives Schreiben nutzen	z.B. AppleSuite, MS-Office, googleDocs, ZumPad, Padlet, Baiboard, taskcards	alle Fächer		
	Digitales Abfragetool verwenden	z.B. Mentimeter, Kahoot, Socrative, Plickers, Forms, Mebis	alle Fächer		
Produzieren / Präsentieren	Medienprodukte planen, erstellen und Gestaltungsgrundsätze anwenden, Quellenangaben beachten	BookCreator, iMovie, PuppetPals, Stop Motion, Keynote, PowerPoint, Textverarbeitung	alle Fächer		
	Medienprodukte präsentieren (Körpersprache und –haltung, Sprechverhalten)	Umgang mit AppleTV, Display, Beamer	alle Fächer		
	Mindmap erstellen	Popplet, Baiboard, mindnote	Informatik/ alle Fächer		
	Lesen, Beurteilen und Erstellen von Diagrammen		alle Fächer		

Analysieren / Reflektieren	Gefahren des Mediengebrauchs	- Cybermobbing - Manipulation (z.B. Influencer, Algorithmen)	Deutsch/ Religion/Ethik		
	Verantwortungsvoller Umgang mit personen-bezogenen Daten	- Rechtliche Grundlagen der Social Media kennen lernen - Datenschutz in sozialen Netzwerken - Privatsphäre- Einstellungen kennen - Medienführerschein „Ich im Netz I“	WiK, Deutsch		
	Persönliche Informationen und Kommunikation im Internet	- Medienführerschein Bayern – Ich im Netz I	Inf, Deutsch		

Von der Klassenlehrkraft durchgeführt und geprüft:

Datum	**Unterschrift**

8. Jahrgangsstufe

Schüler(in): _____

Bereich	Inhalt	schuleigene Anwendungen	Fach/Lehrer	Zeitraum	Erl.
Bedienen / Anwenden (Basiskompetenzen)	Grundlegende EDV-Kenntnisse	z.B. Word/Pages, Power-Point/Keynote, Excel/Numbers	alle Fächer		
	Lernplattformen, Präsentations- und Textverarbeitungsprogramme, Apps eigenständig nutzen		alle Fächer		
	Anwenden: Urheberrecht, Zitat, Quellenangabe	Medienführerschein „Ich als Urheber“	alle Fächer		
Informieren / Recherchieren	Sichere, zielgerichtete Informationsrecherche mit Suchmaschinen und Prüfung bzgl. ihrer Relevanz	z.B. google, Ecosia, qwant, klexikon.de, helles-koepfchen.de, blinde-kuh.de, ...	alle Fächer		
	Bildersuche – Urheberrecht beachten	Plattformen für lizenzfreie Fotos, z.B. pixabay.com, pexels, unsplash	alle Fächer		
	Mindmap zur Strukturierung von Infos	Popplet, Baiboard, mindnote	Deutsch		
	Berufswahlportale kennen und verwenden	planet-berufe.de, berufe.net, sprungbrett-bayern.de, alpha (ARD Bildungskanal – br.de)	WiB, Deutsch		
Kommunizieren/ Kooperieren	Verantwortungsbewusste und reflektierte Internetnutzung	Medienführerschein „Im Informationsdschungel“	Deutsch		
	Nutzung von E-Mail-Programmen (förmliche/private E-Mails)		WiK, Deutsch, Englisch		

	Online-Bewerbungen kennen lernen		WiB, Deutsch		
	Kollaboratives Schreiben nutzen	z.B. AppleSuite, MS-Office, googleDocs, ZumPad, Padlet, Baiboard, taskcards	alle Fächer		
	Digitales Abfragetool verwenden	z.B. Mentimeter, Kahoot, Socrative, Plickers, Fronter, Mebis	alle Fächer		
Produzieren / Präsentieren	Dokumente und Medienprodukte planen, erstellen und Gestaltungsgrundsätze anwenden, Quellenangaben beachten	BookCreator, iMovie, iMovie-Trailer, Keynote, PowerPoint, Textverarbeitung, ExplainEverything, AdobeSpark	alle Fächer		
	Medienprodukte präsentieren animierte Präsentation	Keynote, PowerPoint usw. / Umgang mit AppleTV, Display, Beamer	alle Fächer		
Analysieren / Reflektieren	Netiquette für soziale Medien		Deutsch/ WiK		
	Download – was ist legal, was illegal?	Medienführerschein “Ich im Netz III”	Deutsch, GPG		
	Mögliche Auswirkungen privater Internetdaten auf die Bewerbungssituation		WiB, Deutsch		
	Reflektieren von Darstellungsformen in Medienprodukten				

Von der Klassenlehrkraft durchgeführt und geprüft:

Datum	Unterschrift

9. Jahrgangsstufe

Schüler(in): _____

Bereich	Inhalt	schuleigene Anwendungen	Fach/Lehrer	Zeitraum	Erl.
Bedienen / Anwenden (Basiskompetenzen)	EDV-Kenntnisse (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Bildbearbeitung, Apps)	z.B. Word/Pages, Power-Point/Keynote, Excel/Numbers, iBooks	alle Fächer		
	Dokumente mit Inhaltsverzeichnis, Fuß- und Endnoten, Hyperlinks	Textverarbeitungs- und Präsentationsprogramme	alle Fächer WiK		
Informieren / Recherchieren	Sichere, zielgerichtete Informationsrecherche mit Suchmaschinen und Prüfung bzgl. Ihrer Relevanz	div. Suchmaschinen	alle Fächer		
	adressatenbezogene Aufbereitung von Infos (z.B. Mindmap)	Popplet, Baiboard, mindnote	alle Fächer		
	Lizenz- und Urheberrecht beachten, Quellenangaben	Medienführerschein „Ich als Urheber“	alle Fächer		
Kommunizieren/ Kooperieren	Schreiben von E-Mails, adressaten- und situationsbezogen, erweiterte Funktionen (z.B. Dokumente hochladen und Lesebestätigung)		Deutsch, WiK, WiB		
	Digitale Zusammenarbeit bei Projekten (z.B. kollaboratives Arbeiten)	z.B. AppleSuite, MS-Office, googleDocs, ZumPad, Padlet, Baiboard, taskcards	alle Fächer		

Produzieren / Präsentieren	Dokumente und Medienprodukte planen, erstellen und Gestaltungsgrundsätze anwenden, Quellenangaben, Urheberrechte beachten erweiterte Funktionen nutzen (z.B. Verlinkungen)	BookCreator, iMovie, iMovie-Trailer, Keynote, PowerPoint, Textverarbeitung, ExplainEverything, AdobeSpark	alle Fächer		
	Medienprodukte präsentieren animierte Präsentation	Keynote, PowerPoint usw. / Umgang mit AppleTV, Display, Beamer	alle Fächer		
	Bildbearbeitung	programmeigene Bearbeitungsmöglichkeiten, Bildbearbeitungsprogramm	Kunst		
Analysieren / Reflektieren	Diskussion und Reflexion über digitale Spiele	Medienführerschein „Generation Games“	Deutsch		
	Chat-Bots und Social-Bots		GPG		
	E-Commerce und elektronischer Zahlungsverkehr Bezahlfallen im Internet – Ziele von Werbung	Medienführerschein „Produkt sucht Käufer“	WiK, WiB		

Von der Klassenlehrkraft durchgeführt und geprüft:

Datum	Unterschrift

10. Jahrgangsstufe

Schüler(in): _____

Bereich	Inhalt	schuleigene Anwendungen	Fach/Lehrer	Zeitraum	Erl.
Bedienen / Anwenden (Basiskompetenzen)	EDV-Kenntnisse (Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Bildbearbeitung, Apps)	z.B. Word/Pages, Power-Point/Keynote, Excel/Numbers, iBooks,	alle Fächer		
	Dokumente mit Inhaltsverzeichnis, Fuß- und Endnoten, Hyperlinks, Kommentarfunktion, Formatvorlagen	Textverarbeitungs- und Präsentationsprogramme	alle Fächer WiK		
Informieren / Recherchieren	Sichere, zielgerichtete Informationsrecherche mit Suchmaschinen und Prüfung bzgl. Ihrer Relevanz, Lizenz- und Urheberrecht beachten, Quellenangaben	div. Suchmaschinen, Medienführerschein Wh. Inhalte Klassen 6-9	alle Fächer		
	adressatenbezogene Aufbereitung von Infos (z.B. Mindmap)	Popplet, Baiboard, mindnote	alle Fächer		
Kommunizieren/ Kooperieren	Schreiben von E-Mails, adressaten- und situationsbezogen, erweiterte Funktionen (z.B. Dokumente hochladen und Lesebestätigung)		Deutsch, WiK, WiB		
	Digitale Zusammenarbeit bei Projekten (z.B. kollaboratives Arbeiten)	z.B. AppleSuite, MS-Office, googleDocs, ZumPad, Padlet, Baiboard, taskcards	alle Fächer		

Produzieren / Präsentieren	Dokumente und Medienprodukte planen, erstellen und Gestaltungsgrundsätze anwenden, Quellenangaben, Urheberrechte beachten erweiterte Funktionen nutzen (z.B. Verlinkungen)	BookCreator, iMovie, iMovie-Trailer, Keynote, PowerPoint, Textverarbeitung, ExplainEverything, AdobeSpark	alle Fächer		
	Medienprodukte präsentieren animierte Präsentation	Keynote, PowerPoint usw. / Umgang mit AppleTV, Display, Beamer	alle Fächer		
	Videoclip erstellen	iMovie, iTrailer, StopMotion, Adobe Sparks ...	Kunst		
Analysieren / Reflektieren	Chancen und Risiken der digitalen Technik, z.B. das intelligente Haus		NT		

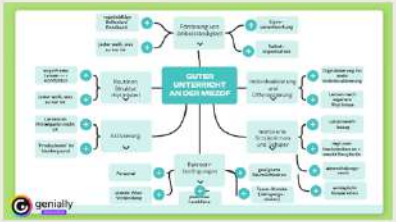
Von der Klassenlehrkraft durchgeführt und geprüft:

Datum	**Unterschrift**

Unterrichtskonzept 3.0

UNSER WEG ZU EINEM ANGEPASSTEN UNTERRICHT 3.0

1. Was ist guter Unterricht für uns?



2. Welche Rahmenbedingungen brauchen wir?

- Bitte um das Einplanen einer „Jahrgangs-stufenstunde"
- Schaffen von Struktur für schulhausinternen Materialaustausch

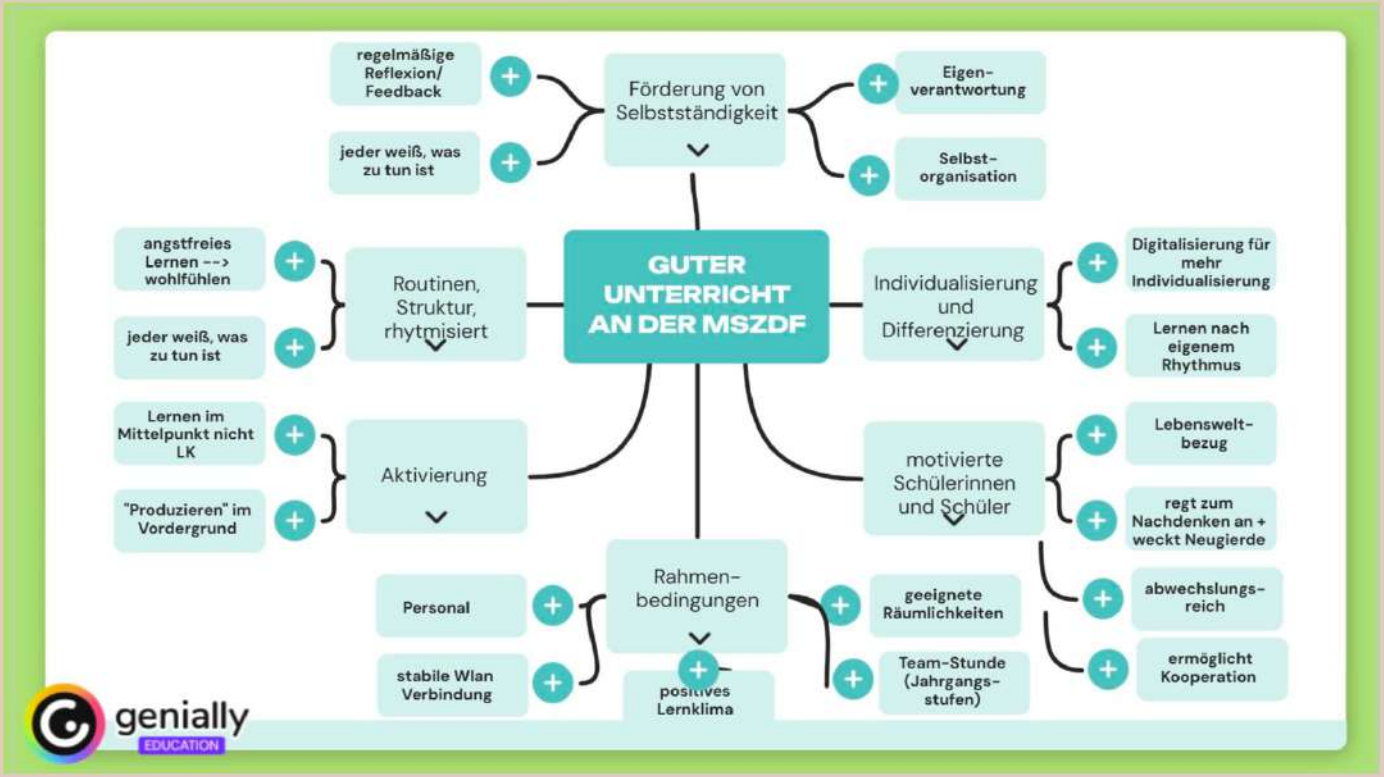
3. Wie soll das Konzept für das SJ 2024/2025 aussehen?

- Kein verpflichtendes wochenweises Durchführen des „unterricht 3.0"
  → sondern: wöchentliches Etablieren in den Schulalltag
- Inhaltlicher Fokus auf Kernfächer (DAZ, Mathe, Deutsch, Englisch)

4. Wie wird der angepasste unterricht 3.0 in der Praxis aussehen?

- Erstellung von Erklärvideo
  → Erklärung von Konzept
- Regelmäßiger Austausch und Reflexionsphasen in pädagogischen Konferenzen und/oder Steuergruppe

1. WAS IST GUTER UNTERRICHT FÜR UNS?



2. WELCHE RAHMEN-BEDINGUNGEN BRAUCHEN WIR? (1/2)

Jahrgangsstufenstunde

- **Grundlage:** wir brauchen eine verbesserte Kommunikationsstruktur innerhalb der Jahrgangsstufenteams → Bitte um gemeinsame Freistunde an einem Tag in der Woche
- **Zeitraum:** von 8:00 Uhr bis 13:00 Uhr
- **Beispiel:** KLs der 5. Klassen montags von 11:30 Uhr bis 12:15 Uhr → in diesem Zeitraum keine Unterrichtsverpflichtung
- **Folge:** Möglichkeit zur inhaltlichen Kommunikation, Vorbereitung von Projekten, Austausch, Absprachen usw.

2. WELCHE RAHMEN-BEDINGUNGEN BRAUCHEN WIR? (2/2)

Schaffen von Struktur für schulhausinternen Materialaustausch

- **Grundlage:** wir brauchen strukturierte Möglichkeit, Unterrichtsmaterial schulhausintern einfach zu teilen
- **Voraussetzung:** Materialbörse muss jeder/m zugänglich sein und gepflegt werden (Beschriftung/Gliederung/regelmäßige Sichtung…)
- **Möglichkeit:** evtl. staatlich geförderte Plattform: Bayerncloud (aktuell noch in Klärung)
- **Notwendigkeit:** zeitnahe Fortbildung des Kollegiums

3. WIE SOLL DAS KONZEPT FÜR DAS SJ 2024/2025 AUSSEHEN? (1/3)

Schuljahr 2024/2025

- **Was uns wichtig ist:**
  - im Zentrum steht Produzieren statt Konsumieren
  - digitale mehrdimensionale Leistungsergebnisse
  - Feedback und Reflexion
  - Lernstandsdiagnosen
  - Verbesserung der Kommunikation innerhalb der Jahrgangsstufen
  - Öffnen des eigenen Unterrichts
  - fächerübergreifende Projekte bleiben möglich

3. WIE SOLL DAS KONZEPT FÜR DAS SJ 2024/2025 AUSSEHEN? (2/3)

Schuljahr 2024/2025

- **Basis:**
  - in jeder Klasse zwei verpflichtende WS, die auf dem Konzept „Guter Unterricht an der MSZDF" basieren → Erklärvideo folgt
  - Festlegung von Stunden: individuell, aber klar verankert
    → z.B. Klasse 5a „unterricht 3.0" immer am Dienstag 3./4.Stunde
- **Was ändert sich?**
  - kein wochenweises Durchführen des „unterricht 3.0"
  - „unterricht 3.0" soll schrittweise zum Unterrichtsprinzip werden
  - kein Auflösen des Klassenverbandes
  - inhaltlich auf Kernfächer fokussiert (DAZ, Mathe, Deutsch, Englisch)

3. WIE SOLL DAS KONZEPT FÜR DAS SJ 2024/2025 AUSSEHEN? (3/3)

Schuljahr 2024/2025

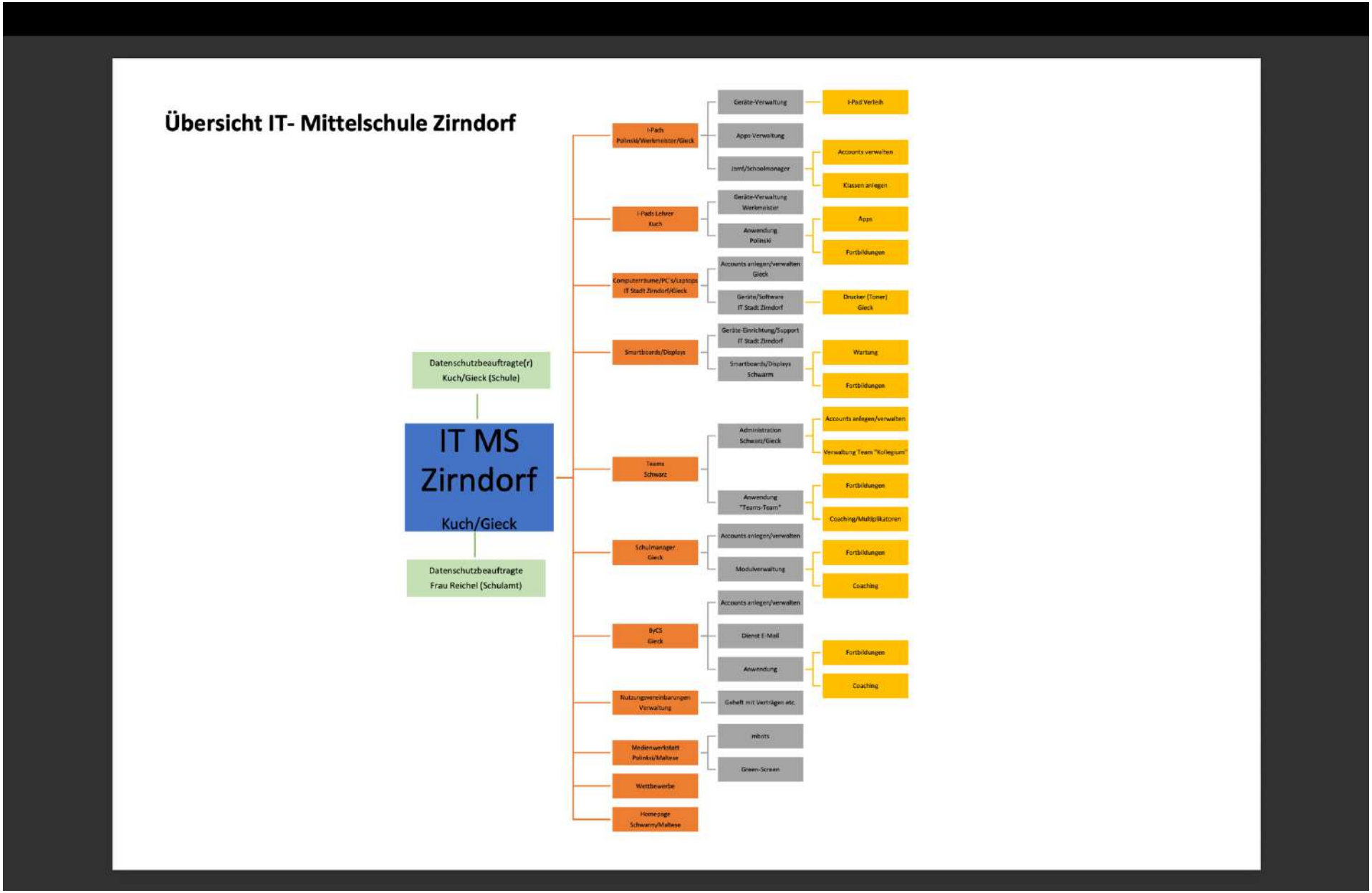
- **Was bleibt?**
  - Jahrgangsstufenteams erarbeiten das Material gemeinschaftlich
  - Instruktionsphase, eigenverantwortliches Lernen, Nutzen von Lernplattformen, Reflexionsphase im Anschluss
- **Warum so?**
  - langsames Gewöhnen der Schülerschaft an Prinzip der Eigenverantwortung
  - Verringern von Vorbereitungszeit
  - Gewinnen von Zeit für Individualbetreuung
  - gedoppelte Stunden können genutzt werden
  - Organisationsaufwand geringer

4. WIE WIRD DER ANGEPASSTE UNTERRICHT 3.0 IN DER PRAXIS AUSSEHEN?

Fahrplan im Schuljahr 2024/2025

- **September:** Verankerung im Stundenplan durch KL im September
- **September bis Oktober:** Gemeinsame Vorbereitung der „unterricht 3.0"-Stunden während der Jahrgansstufenstunden
- **November:** Erprobungsstart in Klassen
- **November bis Februar:** Regelmäßiger Austausch und Reflexionsphasen in pädagogischen Konferenzen und/oder in der Steuergruppe
- **2. Halbjahr:** eventuelles Nachjustieren

Organigramm IT MS Zirndorf



Apps und Lernprogramme

Lernvideos:

- Kapiert.de
- Sofatutor
- https://ivi-education.de
- https://edpuzzle.com/discover
- Easyenglish.de (YouTube)
- Br-Online
- Kika-Mediathek
- ByCS

Üben:

- LearningApps
- Anton
- Antolin
- Bettermarks
- Kapiert.de
- ByCS

Arbeitsblätter:

- https://de.islcollective.com/ (Arbeitsblätter)
- https://www.tutory.de (Arbeitsblätter erstellen)
- Canvas
- genially

Online Übungen:

- https://www.gigers.com/matthias/schule/grammatik.html
- https://online-lernen.levrai.de/
- https://www.grammatikdeutsch.de/
- https://www.ego4u.de/
- https://www.aufgabenfuchs.de/geschichte/mittelalter.shtml
- https://orthografietrainer.net/lehrer/klassentestuebersicht.php
- https://learningapps.org/
- Quizlet
- ByCS
-

Hörverstehen:

- https://www.deutsch-to-go.de/
- https://www.br.de/kinder/hoeren/klaro/klaro-kindernachrichten-audios-100.html

Wissensseiten:

- https://www.zdf.de/kinder/logo
- https://www.planet-schule.de/
- https://www.planet-wissen.de/index.html
- https://www.kika.de/sendungen/index.html
- https://www.kindernetz.de/
- https://www.kinderweltreise.de/kontinente/europa/schweden/alltag-kinder/typisch-schwedisch/
- https://www.kinderzeitmaschine.de/
- https://mein-deutschbuch.de/verbliste-starker-verben.html
- https://www.blinde-kuh.de/smart-index.html
- https://pixabay.com/

Anwendungen:

- Sprachnotizen
- iMovie
- Stopmotion
- Greenscreen
- BookCreator
- Puppetpals
- Spark Video
- Mentimeter
- Kahoot
- BookWidget
- Padlet
- Clips
- intoMINT 4.0
- GeoGebra Geometrie / Grafikrechner
- Klötzchen
- Winkel
- Geoboard
- KlippKlapp
- mBlock
- Playgrounds
- AlgebraTouch
- PhET
- GarageBand

Arbeitswerkzeuge:

- Explain everything
- Keynote
- PowerPoint
- Pages

- Word
- Numbers
- Excel
- Tajasui Sketches
- OneNote
- Notability
- Goodnotes

<u>Digitale Schulbücher:</u>

- Bibox
- E-Bibliothek Cornelsen
- Stark-Verlag (Prüfungstraining)